

## Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Limmer

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.08.2024  
Beginn: 17:45 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr  
Ort, Raum: Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Limmer,  
Nordstraße 39, 31061 Alfeld

### **Anwesend:**

Ortsbürgermeister

Ratsherr Thomas Probst

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Kathrin Rose

Ortsratsmitglied

Herr Ulrich Müller

Herr Frank Schwarze

Ortsratsbetreuer

Herr Daniel Heuer

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied

Beigeordneter Herr Behrens

Ratsherr Guido Franke

### **Abwesend:**

Ortsratsmitglied

Beigeordneter Peter Winkelmann

### Öffentlicher Teil

#### **1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Limmer sowie der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Probst begrüßt alle anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, insbesondere die beiden Ratsherren Behrens (CDU, stellv. Bürgermeister) und Franke (BAL).

Die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates und die Tagesordnung werden festgestellt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Limmer am 05.06.2024**

- einstimmig -

### 3. Berichte des Ortsbürgermeisters

Herr Probst berichtet zunächst über die in Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau stehenden Bauarbeiten im Bereich In der Godenau, K 407 und die damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Herr Müller zeigt sich erfreut, dass die Arbeiten rund um das „schnelle Internet“ endlich auch im Bereich der Kolonie Godenau durchgeführt werden.

Dann teilt Herr Probst mit, dass der Ortsrat Limmer beabsichtige, eine Geschwindigkeitsmesstafel für Limmer zu beschaffen und erläutert die Hintergründe. An vielen Stellen im Ortsteil werde die vorgeschriebene zulässige Geschwindigkeit nicht eingehalten, sondern teilweise deutlich überschritten. Dies wird von den Zuhörerinnen und Zuhörern bestätigt.

Der Ortsbürgermeister erhofft sich dadurch eine gewisse Wirkung auf die „Raserei“ im Ort. Gerade, weil auch die Polizei nicht immer und überall Kontrollen durchführen könne und auch die Geschwindigkeitsmesstafeln der Verwaltung nachvollziehbarerweise auch in den übrigen Ortsteilen und der Kernstadt aufgehängt seien.

Die geplante Anschaffung soll nach Hinweis des Ortsratsbetreuers im Vorfeld noch mal mit der Verwaltung/Ordnungsamt abgestimmt werden. Für den Fall der Anschaffung seien ggfs. u.a. versicherungsrechtliche Fragen zu klären.

Dann macht Herr Probst Werbung für die am Wochenende anstehenden Feierlichkeiten zu „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Limmer“ und lädt die Anwesenden ein, teilzunehmen.

Abschließend teilt Herr Probst mit, dass die Ergebnisse der Sondierungen auf dem Gelände der Kita glücklicherweise negativ ausgefallen seien. Der Kitabetrieb sei inzwischen wieder angelaufen.

### 4. Haushalt 2025

Herr Probst teilt mit, dass der Ortsrat keine investiven Wünsche für den Haushalt 2025 hat. Man sei in Limmer grundsätzlich zufrieden, insbesondere mit dem Neubau des Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshauses in den letzten Jahren.

Weiter informiert Probst darüber, dass dem Ortsrat Limmer nach aktuellem Stand für das kommende Haushaltsjahr 2.900,- € zur Verfügung stehen.

### 5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Heuer teilt mit, dass die abgängigen Tempo-30 Markierungen im Bereich der Kanalstraße zwischenzeitlich erneuert worden sind.

Zum Thema Hirtenbrinkbrücke kann noch nichts Neues berichtet werden. Die Verwaltung arbeite aber im Hintergrund an der Thematik und ggfs. kann in der nächsten Ortsratssitzung schon mehr mitgeteilt werden.

Herr Heuer teilt mit, dass aktuell die sanitären Anlagen/Duschbereich am Sportplatz erneuert und in Kürze abgeschlossen sein werden.

Der Ortsratsbetreuer informiert darüber, dass im September die Schadensstellen im Bereich „Am Heller“ behoben werden sollen. Die Anlieger werden im Vorfeld über die mit der Baustelle verbundenen verkehrlichen Beeinträchtigungen in Kenntnis gesetzt.

Die Bauarbeiten im Bereich der Limmerburg verlängern sich nach aktuellem Stand bis Anfang Oktober. Damit sind ebenfalls verkehrliche Beeinträchtigungen auch für die Ortschaft Limmer verbunden.

Herr Heuer berichtet auch nochmal über das Ergebnis der Kampfmittelsondierungen und teilt mit, dass nun die Arbeiten rund um die Lärmschutzwand für die Kita weiter vorangetrieben werden.

Abschließend teilt Heuer mit, dass sich die Situation „Zugang Friedhofskapelle“ aus Sicht der Verwaltung verbessert habe. Der Zugang sei auch mit Rollator/Rollstuhl besser möglich als zuvor.

## 6. Einwohnerfragestunde

Herr Franke weist darauf hin, dass aus finanzieller Sicht der Ortsrat auch an die Verkehrswacht Alfeld herantreten könne, um sich dort (kostenlos) eine Geschwindigkeitsmesstafel auszuleihen. Ortsratsmitglied Herr Müller teilt dazu mit, dass auch die Björn-Steiger-Stiftung angesprochen werden könne.

Frau Stender beklagt sich über zunehmende Verkehrsgefährdungen im Ort. Insbesondere im Bereich Nordstraße/Kampstraße sowie im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses werden geltende Verkehrsregeln nicht beachtet. Es komme dabei vor allem zu Vorfahrtsverstößen. Sie befürchtet, dass bald etwas passiere und wünscht sich eine Hinweisbeschilderung zum Beispiel für den verkehrsberuhigten Bereich (Achtung Schrittgeschwindigkeit).

Herr Behrens teilt die Kritik und spricht sich dafür aus, Markierungen auf die Fahrbahn zu bringen, um die Vorfahrtsregeln im Bereich Tempo-30-Zone und verkehrsberuhigtem Bereich zu verdeutlichen. Es sei sogar schon vorgekommen, dass selbst die Polizei die Vorfahrtsregeln nicht kannte.

Frau Stender kritisiert, dass die Kirche im Vorfeld der Arbeiten rund um den barrierefreien Zugang der Kapelle nicht – wie zuvor von der Verwaltung zugesagt – informiert worden sei. Zudem bemängelt sie die Farbe des Splits.

Frau Stender ist sehr verärgert darüber, dass die Stadt Alfeld nun offenbar auf eigene Kosten eine Lärmschutzwand entlang der B3 errichtet. Sie habe erfolglos vor ca. 40 Jahren gegen die Stadt Alfeld geklagt, die im damaligen Bebauungsplan vorgesehene Lärmschutzwand zu bauen. Sie befürchtet, dass der Lärm, der nun vor der Kita abgehalten werden soll, dann auf Ihrem Grundstück landen werde.

Abschließend kritisiert sie, dass der Radweg hinter „ehemals Rosteck“ zwischen Parkplatz Hackelmasch und Limmerburg in desaströsem Zustand sei. Es sei nicht möglich, dort ohne Gefährdung mit dem Rad zu fahren. Dabei solle doch in der Gesellschaft gerade das Fahrrad viel häufiger genutzt werden. Die Verwaltung sei hier dringend aufgefordert, die Wurzelschäden zu beseitigen.

Frau Dörrie teilt mit, dass sich im Bereich Nordstraße ein leerstehendes Haus befindet („Brandhaus“). Hier sei der allgemeine Grundstückszustand schlecht und sie bittet die Verwaltung daher darum, tätig zu werden.

Herr Hoff, Anlieger „In der Godenau“, erkundigt sich nach dem Stand zum Thema Baumwurzeln/K 407.

Herr Heuer geht in diesem Zusammenhang noch einmal auf die letzte Sitzung ein, bei der der Erste Stadtrat Herr Stellmacher die Planungen der Verwaltung vorgestellt hatte.

Die Thematik wurde im nicht-öffentlichen Teil vor der öffentlichen Sitzung behandelt und steht in der Folge bei den Sitzungen des Bauausschusses, Verwaltungsausschusses und Rat im September ebenfalls auf der Tagesordnung. Insofern habe der Ortsratsbetreuer die Hoffnung, dass sich im Herbst die Problematik im Bereich des Gehwegs bei den hinteren Grundstücken „In der Godenau“ erledigt habe.

## 7. Anfragen

Herr Probst spricht den Zustand der Nordstraße an. Hier seien diverse Pflastersteine locker und teilweise fehlen auch welche. Auch seien einige Bordsteine im Bereich Am Krumpfen Stück/Limmerburg/Nordtangente abgebrochen. Er bittet, hier tätig zu werden.

Herr Probst erkundigt sich nach dem Sachstand Radweg Godenau Richtung Brunkensen (Radwegeplan Landkreis Hildesheim). Er habe längere Zeit nichts gehört und bittet um Information in der nächsten Ortsratssitzung.

Herr Müller teilt mit, dass im Bereich Am Rothenberg/Wendehammer Höhe Spielplatz Straßenschäden bestehen. Zudem sei der Graben zugewachsen und verstopft. Beim nächsten Starkregen drohe hier Überschwemmungsgefahr.

Herr Schwarze bemängelt den schlechten Zustand des Feldweges hinter der Masch. Hier bestehen viele größere Schlaglöcher. Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der TVI in Verbindung zu setzen.

Dann geht Herr Schwarze noch mal auf die B3 Unterführung /Masch ein. Hier habe sich seiner Ansicht nach bzgl. Rückschnitt und allg. Zustand nichts getan. Er bittet nochmal darum, hier tätig zu werden.

Da keine weiteren Anfragen bestehen, beendet Ortsbürgermeister Probst die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.

Ortsbürgermeister

Protokollführer

(Probst)

(D. Heuer)